

Für Zeil geht es an die tschechische Grenze

Der Start in das Jahr 2023 hätte für den 1.SKK Gut Holz Zeil kaum besser sein können. Im Unterfränkenderby leuchtete am Ende ein 7:1-Sieg der Mannschaft und den vielen Fans von der Anzeigetafel entgegen. Damit konnte man das Punktekonto auf 12:10 stellen und ein kleines Polster zwischen sich und die hinteren Rängen bringen. Gegen den Aufsteiger vom SKK Eschlkam 1979 bietet sich den Zeilern nun die Möglichkeit gegen einen direkten Kontrahenten im Kampf um den Klassenerhalt wichtige Zähler einzufahren.

Nach einem durchaus geglückten Saisonstart mit zwei Siegen aus vier Spielen gelang dem Team aus dem oberpfälzischen Landkreis Cham in den folgenden sieben nur noch ein Sieg, was das Punktekonto nach elf absolvierten Partien auf 7:15 stellte. Damit belegt der Aufsteiger aktuell Rang Neun der Tabelle, auf dem man, da er am Ende den direkten Wiederabstieg bedeuten würde, verständlicherweise nicht länger bleiben möchte. Die erste Chance



Punkte für dieses Ziel einzufahren bekommt das Team um Kapitän Manuel Klier nun gegen den 1.SKK Gut Holz Zeil. Auf den 2021 neu gebauten Bahnen in der Marktgemeinde konnte der SKK Eschlkam von den bisher fünf absolvierten Partien drei gewinnen, eines unentschieden gestalten und musste eine Niederlage einstecken. Besonders mit dem Heimsieg gegen die ambitionierte Mannschaft von Olympia Mörfelden am zweiten Spieltag konnte man ein erstes Ausrufezeichen setzen und damit demonstrieren, dass man sich nach dem Aufstieg nicht zu Unrecht Hoffnungen auf den Klassenerhalt macht.

Der 1.SKK Gut Holz Zeil befindet sich derzeit im Aufwind. Sieg in Mutterstadt, Sieg in Amberg und Sieg zu Hause im Derby gegen Großbardorf. Die Bilanz der letzten drei Partien könnte für die Zeiler definitiv nicht besser sein. Dementsprechend motiviert wird man die Partie in Eschlkam angehen, wie es Patrick Löhr unter der Woche bestätigte: „Die beiden Siege in Mutterstadt und Amberg waren mit Blick auf die Tabelle fast Pflichtsiege. Der Derbysieg gegen Großbardorf war in dieser Höhe im Vorfeld nicht ganz zu erwarten. Umso glücklicher sind wir daher mit dem Ausgang der letzten Partien. Die Auswärtspartie in Eschlkam wird für uns sicher ein harter Gang und ein Erfolg ist keine Selbstverständlichkeit. Der Aufsteiger aus Eschlkam hat bereits mehr als einmal demonstriert, dass man zweitligatauglich ist und gerade zu Hause jeden Gegner schlagen kann. Wir sind daher gewarnt und wissen, dass wir einen richtig guten Tag erwischen müssen, um etwas Zählbares mit nach Hause nehmen zu können. Doch gerade die letzten Ergebnisse dürften uns in Sachen Selbstvertrauen extrem gut getan haben, weshalb wir an unsere Stärke glauben und versuchen werden unsere Leistung auf die Bahnen zu bringen.“